Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦIАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 13. Mai 1864 № 53. Середа, 13. Мая 1864.

Das Ziel der Volkswirthschaft.

(Schluß.)

II.

Befinden sich die Völker, — was freilich noch in weiter Ferne liegt — einst in der glücklichen Lage, so viel Capital zu besitzen, daß alle gewöhnlichen, laufenden Bedürfnisse befriedigt werden können und kein Armer mehr in der ganzen Welt ist: dann wird allerdings der Luxus, d. h. die unproductive Genußsucht, allgemein werden, ohne daß er aber deshalb von der Volkswirthschaft vertheidigt würde. Luxus ist überhaupt etwas Relatives: was jetzt zu den nothwendigen Lebensbedürfnissen gehört, galt früher für Luxus, und was jetzt so genannt wird, gilt vielleicht in hundert Jahren schon ebenfalls für ein Bedürfniß. Unter den homerischen Königen galt der Besitz eines nicht blos von nackten Wänden eingefaßten Gemaches, eines Spiegels ꝛc. für ein königl. Prärogativ; noch in diesem Jahrhundert war ein Tuchrock bei den Bauern eine Seltenheit, selbst die Handwerker würden es für einen frevelhaften Luxus angesehen haben, wenn sie einen solchen am Werktag getragen hätten. Noch vor 40 Jahren waren seidene Kleider ungesehen bei deren Frauen; Hüte und Shawls trugen nur die vornehmen. Heute hält Niemand einen Tuchrock mehr für Luxus. Wenn ein Arbeiter auf dem Land, den Speck und Sauerkraut ebenso gut nähren, pommersche Gänsebrüste und Fasanen speist, so ist das Luxus; wenn aber ein Genesender ein junges Huhn verzehrt, so ist das kein Luxus. Wenn ein Uebermüthiger in später Nacht, nachdem er des Guten ohnehin schon zu viel gethan, noch eine Flasche Champagner trinkt, die nichts producirt, als ein tüchtiges Kopfweh am andern Morgen, so ist das Luxus. Wenn aber ein Dichter, ein Künstler, ein Erfinder durch eine solche zu neuen Gedanken, zu neuen Schöpfungen angeregt wird, welche die ganze Welt erfreuen und bessern, so ist das kein Luxus. Wenn die jetzige Generation in schönen, hohen Gemächern wohnt, sich in feinere Stoffe kleidet als die frühere, dadurch aber auch ihren Sinn verfeinert und veredelt, so ist das kein Luxus, wenn aber die moderne Welt in hohler Gespreiztheit beim Abendessen in einem andern Kleid erscheint als Mittags, oder es gar für unschicklich hält, dasselbe Kleid öfter als einmal anzuziehen, so ist das Luxus.

Gegen den Luxus oder vielmehr Aufwand, welchen ein Volk zur Verfeinerung des Geschmackes, zur Steigerung der Bildung und damit zur Verbesserung der Sitten macht, hat die Volkswirthschaft nichts einzuwenden, weil ihm ein Gegenwerth gegenübersteht, weil ein gebildeter Arbeiter mehr leistet, als ein ungebildeter, und weil gute Sitten den Wohlstand fördern. Selbst ein höheres Maß von Genuß verwirft die Volkswirthschaft nicht, wenn dadurch eine angestrengtere Thätigkeit veranlaßt wird. Nur das bedingt sie, daß nicht mehr verzehrt werde als erzeugt, sondern eher etwas weniger. Es ist volkswirthschaftlich sogar besser, wenn recht viel verzehrt aber noch mehr producirt, als wenn umgekehrt wenig verzehrt und wenig producirt wird. Letzteres führt zum Müßiggang und erschlafft; es ist die Lage des gedrückten und geistig verkommenen Volkes, die sich in dem Sprichworte abspiegelt: „Besser ein leerer Darm als ein müder Arm".

Wenn aber der Wohlstand soweit gediehen ist, daß Ersteres nicht mehr zu befürchten ist, dann mag allerdings auf das Maß der Arbeit Rücksicht genommen werden, denn das Ziel der Volkswirthschaft ist nicht blos, möglichst viel zu erzeugen, sondern auch mit möglichst wenig Mühe (Arbeit) und in möglichst wenig Zeit. Sind wir in dem goldenen Zeitalter angelangt, wo die Sorge verschwunden, Capital und folglich Arbeit in Fülle vorhanden, der Zinsfuß auf ein Minimum gesunken ist, so wird die Volkswirthschaft auch dann noch den Luxus nicht vertheidigen, sondern auf Verminderung der Arbeitzeit hinwirken. Das ist das Ziel, welchem sie zustrebt, das ist das Mittel, um auch den untersten Arbeiter den gebildeten Ständen zu nähern, um die schroffen Gegensätze, welche jetzt noch vielfach herrschen, auszugleichen und allen Classen der Bevölkerung ein menschenwürdiges Dasein zu bereiten. Die Zeit, welche die Menschen nicht zur Erwerbung des täglichen Brodes brauchen, werden sie zur eigenen Fortbildung, zur Erwerbung neuer nützlicher Kenntnisse, zum Entwerfen neuer Pläne, zur Verbesserung der politischen Zustände und zur Förderung von Kunst und Wissenschaft verwenden können. Eine Hauptklage der jetzigen Zeit, daß an fähigen Männern Mangel sei und die vorhandenen durch Erwerbsarbeiten abgezogen würden, wird dann verschwinden und ein neues Zeitalter hoher geistiger und sittlicher Blüthe emporsteigen.

Jetzt schon sehen wir, daß in den weiter vorangeschrittenen Ländern, wie England und Amerika, die Arbeiter in richtiger Erkenntniß dessen, was ihnen noth thut, selbst auf diesen Weg einlenken.

In England hat schon in den letzten Jahrzehnten die Bewegung zu Herabsetzung der Arbeitzeit begonnen und in vielen Fällen Erfolg gehabt. Im Durchschnitt ist dort die Arbeitzeit bei weitem nicht mehr so lang, als zu Anfang des Jahrhunderts und jetzt will man dieselbe auf das auch in dem Comptoir übliche Maß von 8 Stunden

reduciren. Bei uns begann noch vor 30 Jahren die Arbeit im Sommer um 5 Uhr Morgens und dauerte bis 7 Uhr Abends mit Unterbrechung von 2 Stunden für Mittagessen, Frühstück und Abendbrod, also 12 Stunden, jetzt fängt sie nur im hohen Sommer um 6 Uhr an und dauert nur 10 Stunden. In den Fabriken ist diese Zeit die gewöhnliche, während früher 12 und 14 Stunden gearbeitet wurde. Die Beschränkung der Kinder-Arbeit ist ebenfalls dahin zu rechnen und wir werden hoffentlich noch dahin gelangen, daß wenigstens bis zum 14. Jahre, zum Austritt aus der Schule, Kinder gar nicht arbeiten müssen. Wie wichtig die Beschränkung der Arbeitzeit ist, geht schon aus der Betrachtung hervor, daß nur durch sie es dem Arbeiter möglich wird, für seine Fortbildung etwas zu thun. Wir sehen dies an den Arbeiter-Vereinen, die mit so erfreulichem Erfolg hierin vorangehen. Die eigene Fortbildung, Erweiterung der Kenntnisse, bessere Erziehung der Kinder ist aber auch zugleich außer dem Steigen des Capitals und Anwendung von Maschinen, das einzige Mittel, die Arbeitzeit beschränken zu können. Denn man kann dies nur dann, wenn in derselben Zeit ebenso viel fertig wird wie früher. Wir kommen also auch hier wieder auf die Selbsthülfe zurück. Nicht die Capitalisten, nicht der Staat allein können den Arbeitern helfen: sie selbst müssen Hand mit anlegen: sie selbst haben es in der Hand, ihr Loos zu verbessern.

Ein guter Anfang dazu ist gemacht und wir vertrauen, daß diese Bahn zu dem gesteckten Ziele führe. Der Sklave der Neuzeit, die Maschine, wird dem Menschen immer mehr schwere und rohe Arbeit abnehmen, ihm mehr die geistige überlassend; und befreit von dem Joche ermüdender und erschlaffender langer Arbeit, die einen geistigen Aufschwung fast unmöglich macht, wird der Arbeiter sich eines menschenwürdigeren Daseins erfreuen. Nicht mehr erdrückt von der Last des täglichen Erwerbs, wird auch sein geistiges Leben wachsen und er auf eine höhere Stufe in der Gesellschaft aufsteigen.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 13. Mai 1864.

Bekanntmachungen.

Von der Rigaer Börsen-Bank wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom heutigen Tage der Zinsfuß für Darlehne gegen Staatspapiere, Pfandbriefe und vom Staate garantirte Actien auf — — — 6 % pro Ann.
für Darlehne gegen Waaren — 6½ % „ „
für Darlehne gegen Hypotheken — 7 % „ „
für Darlehne auf gegenseitigen Ruf
gegen Werthpapiere — — 5½ % „ „
festgesetzt worden ist.

Riga den 12. Mai 1864.

Das Directorium. 3

Hierdurch verwarne ich Alle und Jeden, die von mir auf mein im St. Petersburgschen Stadttheile, 2. Quartier der Stadt Riga belegenes Immobil sub Pol.-Nr. 255, 56 und 57 auf den Namen **Nikanor Alexejew Blochin** über 6500 Rbl. S. ausgestellte Obligation ohne mein Wissen an sich zu kaufen oder in Versatz zu nehmen.

Anton Michailow Skridulow.

Предупреждаю симъ каждаго не купить и не взять въ закладъ выставленную мною облигацію на недвижимое мое имущество, состоящееся во 2. кварталѣ Ст. Петербургск. части г. Риги подъ полицейскими №. №. 255, 56 и 57 на имя Никанора Алексѣева Блохина на сумму 6500 руб. сер.

Антонъ Михайловъ Скридуловъ.

Anzeige für Kur- und Livland

Alle diejenigen Prediger-Wittwen und Waisen oder deren Vormünder, welche auf eine **Unterstützung der Allg. Prediger-Wittwen- u. Waisen-Kasse** des Kurl. Consistorial-Bezirkes pr. 1864 Ansprüche machen können, **werden ersucht: sich mit ihren Ansprüchen** durch Angabe ihrer Tauf- und Familiennamen, so wie ihres Alters bis Ende Mai **zu melden bei dem** derzeitigen Director der Kasse, **Pastor Kupffer** zu Dalbingen. 3

Angekommene Fremde.

Den 13. Mai 1864

Stadt London. Hr. Theater-Director Witt, Hr. Regisseur Schelper, Hr. Kaufmann Meyer von Mitau; Hr. v. Bach, Hr. Baron v. d. Recke aus Kurland; Hr. Baron O. v. Grotthuß nebst Gemahlin von Posniaken; Hr. Rentier Mühlenthal von Dorpat.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Transehe nebst Familie von Schwaneburg; Hr. v. Blankenhagen von Mitau; Hr. Baron W. Heyking von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Hr. Baron Simolin nebst Familie von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Kaufmann Bankowsky von Pleskau; Hr. Verwalter Bendt, Hr. Kaufmann Seebode, Hr. Fabrikant Götze, Hr. v. Stempel, Frau v. Magnus, Fräul. J. und A. v. Demffer, Hr. Revisor Brunow, Hr. v. Renngarten aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Lieut. Progorotzky von Bauske; HH. Lieut. Klusow und Berrukow von Dünamünde; HH. Arrendatore Lahn und Leidig nebst Sohn, Hr. Drechslermeister Spiegel von Pernau.

Gasthaus Zuckerbecker. Hr. Kaufmann Dumeow, Hr. Conditor Ernst von Walk.

Gasthaus drei Rosen. Fr. Hofräthin Koslow, Hr. Stabscapitain Mazkewitsch von Reval.

Einfahrt Lustig. Hr. Obristlieut. Iwanow von Dünaburg.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 9. Mai 1864. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.	S.-Rbl.	
Buchweizengrütze	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	2	—
Erbsen	—	—
per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl	1	60
Weizenmehl	3 20	60
Kartoffeln	50	60
Butter per Pud	8	60
Heu „ „ K.	30	35
Stroh „ „ „	20	25
per Faden		
Birken-Brennholz	4	50

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	S.-R.
Ellern-Brennholz per Fad.	3 60 80
Fichten- „	3 30
Grähen-	2 65 75
per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- K. 1	48
puik Kron- P. K. 1.	50
fein puik Kron- F. P. K. 1	53
Wrack- W. 2	47
puik Wrack- P. W. 2	49
Dreiband D. 3	—
puik Dreiband P. D. 3	—
slonetz Dreiband S. D. 3	—
puik slonetz Dreiband P. S. D. 3	—

per Berkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4	—
Hofs-Dreiband (engl.) H. D. 2	45
puik Hofsd. (franz.) P. H. D. 2	49
fein puik Hofsdreiband (portug.) F. P. H. D. 2.	55
Livl. Dreiband L. D. 3	41
puik Livl. Dreib. P. L. D. 3	—
Flachshede	— —
Talglichte per Pud	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	38 —
Wachs per Pud	15½ 16

	S.-Rbl.
Stangeneisen per Berkowez	18 21
Neshinischer Tabak	— —
Bettfedern	60 115
Kuhhaare	8
Pferdeschweife pr. Pud	10 12
Mähnen dito	5½ 6½
Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud	6 à 7½
Juften, weiße pr. Pud	14 à 14½
Rinderhäute, getrocknete, von 8—15 Pfd., pr. Pf.	26 à 26½ K.
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	— R.
Roggen „ „ 15 „	— „
Hafer à 20 Garniz S.-R.	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	—		Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3 „	—	—		Cts. H. C.	
„	3 „	—	—		Centimes.	
Hamburg	3 „	—	$30\frac{1}{16}$	$\frac{1}{8}$ $\frac{3}{32}$	Sch. H. Bo.	
London	3 „	—	$33\frac{7}{8}$	$\frac{3}{4}$ $\frac{13}{16}$	Pence St.	
Paris	3 „	—	356		Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen am 7.	8.	9.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. do. do.	„	„	„	„	„
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	„	„	„	90½	90
5 do. do. 3. u. 4. do.	„	„	„		„
5 do. do. 5 Anleihe	„	„	„	91½	91
5 do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 7 do.	„	„	„	„	„
4 do. do. Hope u. Co.	„	„	„	„	„
4 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„	„	„
5 do. Reichs-Bank-Billete	„	„	„	97	96½
5 do. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.

	Geschlossen am 7.	8.	9.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	„	„	„	„	99½
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„		„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	98½	98
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Estl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Estl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Poln. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
					„

Actien-Preise.

	7.	8.	9.	Verkäuf.	Käufer
Eisenbahn-Actien. Actien von S. Rub 125	„	„	„		„
Erste Russ. Bahn, volle Einzahlung	„				
	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn	„				
125 Ro. Einzahlung	„	„	„	99	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 51. Riga, Mittwoch, den 13. Mai 1864.

Angebote.

Livländische **Diagonal-Eggen**, in Holzgestell mit schmiedeeisernen Zähnen, von den seitherigen Käufern sehr empfohlen; vorzügliche und wohlfeile **Pferdeharken**, amerikanische praktische **Mäh-Maschinen**, so wie die anerkannt guten **Hohenheimer Pflüge** besonderer Construction empfiehlt

G. Dittmar,
Riga Schloßstraße Nr. 17. 5

Maschinen-Treibriemen
in allen Breiten von Hanfgespinnst, welche sich überall als am practischesten bewährt, sowie
Riemenschrauben und Wasserstandsgläser
verkauft

C. Beythien. 10

Gutkeimende rothe u. weisse Kleesaat, u. Timothysaat, sowie Saatwicken
verkauft **O. Woltner,**
Sünderstraße Nr. 9, Haus Weltzien. 1
(3 mal für 20 Kop.)

Auf dem Pastorat Trikaten (Post-Adresse über Wolmar) ist eine kleine Merino-Heerde von circa 150 Müttern und Hammeln (die Lämmer von diesem Jahre ungerechnet) käuflich zu haben.
(3 Mal für 25 Kopeken Silber-Münze.) 1

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 53. Mittwoch, 13. Mai Середа, 13. Мая 1864.

Officieller Theil. **ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.**

Locale Abtheilung. **Отдѣлъ мѣстный.**

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge der desfallsigen Unterlegung des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, nach der Ausländerin Emilie Bonus, welche im Jahre 1863 in Riga ein Putzmachergeschäft besessen und der ein Urtheil des Wettgerichts zu eröffnen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle den Rigaschen Rath von dem Aufenthaltsorte der Bonus zu benachrichtigen. Nr. 1349.

* * *

Auf desfallsige Requisition des Livländischen Kameralhofes wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Behörden, welche zur Corroboration von Acten im Krepostwege befugt sind, hierdurch eingeschärft, daß sie in genauer Befolgung der Art. 395, 396, 398 und 399, Anmerkung Bd. V, Poschlin-Ustav und des Art. 803, Anmerkung Bd. X Thl. I des Swod, sowie des mittelst Patents der Gouvernements-Regierung vom 19. December 1821 Nr. 89 publicirten Namentlichen Befehls vom 24. November 1821 bei Corroboration von Acten über unbewegliches Vermögen in allen Fällen die den Act abschließenden Personen, behufs der Erhebung der Krepostposchlin zur Aufgabe des wahren Werthes des Vermögens laut Gewissen, mit ausdrücklichem Hinweis auf die für falsche Angabe statuirte Strafe auffordern und über die geschehene Aufforderung und Werthaufgabe im Corroborations-Protokoll jedes Mal bemerken. Nr. 1372.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät die Frau Caroline Baronin Kruedener geb. Baronesse Krüdener auf das im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Karkell um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Riga, den 24. April 1864. Nr. 479. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Landrath G. Baron von Nolcken auf das im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegene Gut Moisekatz um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während dreier Monate, a dato dieser Bekanntmachung, zusichern.

Riga, den 5. Mai 1864. Nr. 555. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden die resp. Equipagen- und Pferdebesitzer in der Stadt- und den Vorstädten Rigas desmittelst aufgefordert, die zufolge Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 30. April 1853 Nr. 21396, zuletzt publicirt mittelst Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 22. Juni 1860 sub Nr. 80 festgesetzte Equipagensteuer, und die zufolge Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 11. November 1863 Nr. 65,098, publicirt mittelst Patents der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 4. December 1863 Nr. 115, auf 2 Rbl. S. für jedes Pferd jährlich festgesetzte Pferdesteuer, für dieses Jahr 1864 in den Monaten April und Mai d. J. direct zur Expedition der städtischen Abgaben, bei Angabe der der Besteuerung zu unterwerfenden Equipagen und

Pferde und des Districts, in welchem dieselben gehalten werden, des Stadt- oder Vorstadttheils, der Straße und der neuen (blauen) Hausnummer zu entrichten.

Das Cassa-Collegium macht zugleich hiermit das den obigen Steuern unterliegende Publicum darauf aufmerksam, daß die Erhebung der Abgaben durch Eincassirer nicht weiter stattfinden wird und daß aus der Verabsäumung der zur directen Einzahlung dieser Steuern festgesetzten Termine, dem Steuerpflichtigen Nachtheile erwachsen werden, deren reglementsmäßige Feststellung zunächst der höheren Obrigkeit unterstellt worden ist und seiner Zeit auf diesem Wege zur allgemeinen Kenntnißnahme werden gebracht werden.

Riga-Rathhaus, den 27. April 1864.

Nr. 446. 2

Рижская Коммисія Городской Кассы приглашаетъ симъ жителей города и предмѣстій владѣющихъ экипажами и лошадьми внести прямо въ экспедицію городскихъ сборовъ за 1864 годъ въ теченіи Апрѣля и Мая мѣсяцевъ установленный Указомъ Правительствующаго Сената отъ 30. Апрѣля 1853 г. Нум. 21396, въ послѣдній разъ публикованнымъ печатнымъ предписаніемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 22. Іюня 1860 г. за Нум. 80 сборъ съ экипажей, а равно и сборъ съ лошадей, положенный на основаніи Указа Правительствующаго Сената отъ 11. Ноября 1863 года Нум. 65,098, публикованнаго печатнымъ предписаніемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 4. Декабря 1863 года Нум. 115 по 2 рубля съ лошади при чемъ тѣмъ владѣтелямъ показать число экипажей и лошадей подлежащихъ этому сбору, равно и части города и предмѣстія, улицу и новый (синій) номеръ дома въ которомъ оные содерживаются.

Касса Коллегія въ тоже время извѣщаетъ публику обязанную платитъ означенный сборъ, что взиманіе податей чрезъ сборщиковъ впредь болѣе произведено не будетъ, и что промедленіе взноса этихъ сборовъ въ установленный срокъ сопряжено будетъ для лицъ, подлежащихъ оному съ убытками, назначеніе коихъ представлено въ настоящее время еще на разрѣшеніе Высшаго Начальства и въ свое время симъ же самимъ способомъ доведены будутъ до всеобщаго свѣдѣнія.

Рига-Ратгаузъ, 27. Апрѣля 1854 года.

№ 446. 2

* * *

Den Eigenthümern derjenigen im Rigaschen Stadt-Polizeibezirke belegenen Häuser, in welchen Sommerwohnungen vermiethet werden, wird von der Rigaschen Polizei-Verwaltung hierdurch bekannt gemacht, daß die in ihre betreffenden Häuser nur für die Sommerzeit Uebergezogenen und aus denselben Ausgezogenen, hinsichtlich welcher nach dem bisherigen Gebrauche keine polizeiliche Anzeige gemacht wurde, von jetzt ab bei den örtlichen Quartaloffizieren in gleicher Weise wie ihre etwaigen beständigen Hausbewohner gemeldet werden müssen, sowie daß sie sich im Unterlassungsfalle dem aussetzen, daß auf sie der Art. 1260 des Strafgesetzbuches in Anwendung gebracht wird, laut welchem der Eigenthümer eines Hauses, der Verwalter desselben oder der Hausschließer, welcher über einen mit seinem Wissen in dieses Haus Uebergezogenen oder aus demselben Ausgezogenen der Polizei keine Anzeige macht, einer Geldbuße von 25 Kop. für jede einzelne Person und jede 24 Stunden unterliegt.

Riga-Polizeiverwaltung, den 6. Mai 1864.

Nr. 2023. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht: Demnach der Eigenthümer und Besitzer des im Ermesschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegenen Gutes Schloß Ermes mit Labarrenhof Eduard von Walter allhier bei diesem Hofgerichte um Ausscheidung desjenigen Bauerlandes des Gutes Schloß Ermes mit Labarrenhof, welches durch die so benannte Demarkations-Linie als Gehorchsland festgestellt ist und nicht gleich dem übrigen Bauerlande zum Hofeslande eingezogen werden darf, in dem ganzen Gesammt-Umfange dieses Gehorchslandes sowol, als in allen seinen einzelnen Theilen und nebst jeglichem Zubehör, aus dem seitherigen Hypotheken-Verbande des genannten Gutes und um Befreiung dieses Gehorchslandes von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung, sowie um Erlassung des dazu vorgängig erforderlichen Proclams zum Aufruf aller dawider zu erhebenden Einwände und Ansprüche, demnächst auch um Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschrieben ist, gebeten hat; als werden von dem Livländischen Hofgerichte in Willfahrung solchen Ansuchens alle Diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken an das

obenbezeichnete Gehorchsland des Gutes Schloß Ermes mit Labarrenhof Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die gebetene Ausscheidung des Gehorchslandes in seinem ganzen Umfange sowol, als in allen seinen einzelnen Theilen und nebst jeglichem Zubehör, aus dem seitherigen Hypothekenverbande des genannten Gutes Schloß Ermes mit Labarrenhof formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch des Inhabers der am 19. September 1844 auf besagtes Gut ingrossirten 17,000 Rbl. S. und mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt der Vertreter der auf dem besagten Gehorchslande lastenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. Mai 1865 desmittelst angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebenen, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß sämmtliches dasjenige Bauerland des Gutes Schloß Ermes mit Labarrenhof, welches durch die so benannte Demarcations-Linie als Gehorchsland festgestellt ist und nicht gleich dem übrigen Bauerlande zum Hofeslande eingezogen werden darf, in dem Gesammtumfange dieses Gehorchslandes sowol, als in allen seinen einzelnen Theilen und nebst jeglichem Zubehör, sobald die am 19. September 1844 für den Herrn Etatsrath und Ritter Rudolph von Freymann auf das Gut Schloß Ermes mit Labarrenhof ingrossirten 17,000 Rbl. exgrossirt und delirt sein werden oder die vorschriftmäßige Einwilligung des Inhabers dieser 17,000 Rbl. erwiesen sein werde, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gehorchslande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit diesem Gehorchslande vereinten Gute Schloß Ermes mit Labarrenhof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen Hypotheken-Verbande dieses Gutes ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt sodann hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchslandes besagten Gutes Schloß Ermes mit Labarrenhof ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgericht ertheilt werden soll.

Riga-Schloß, den 30. März 1864.

Nr. 1099. 1

* * *

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein proclama ad concursum creditorum des ehemaligen Kaufmanns Adalbert Otto Friedrich Polzien, nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 9. October 1864 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte den 9. April 1864. Nr. 176. 3

* * *

Von dem ehemaligen Kaufmann Christian Gotthard Zigra ist bei dem Vogteigerichte dieser Stadt darauf angetragen worden, zur Mortification des angeblich ihm abhanden gekommenen Zinstalons, welcher zu dem von der hiesigen städtischen Sparcasse unterm 21. April 1859 sub Nr. 1228 über 100 Rbl. S. ausgestellten Sparcassenschein gehört, enthaltend die vom Tage der Ausstellung ab laufenden Coupons, ein Proclam ergehen zu lassen. Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diesen Zinstalons einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, mittelst dieses Proclams aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von 6 Monaten a dato, spätestens also bis zum 11. October 1864 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß

nach Ablauf dieser Präclusivfrist der gedachte Zinstalons für mortificirt erklärt werden soll.
Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 11. April 1864. Nr. 142. 3

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das allhier im 1. Stadttheile und 1. Quartal sub Nr. 36 belegene, dem Ministerial Carl Emanuel Büttner gehörig gewesene und nunmehr mittelst gehörig corroborirten Contracts von dem Oeconomie-Inspector Wilhelm Hahn käuflich acquirirte steinerne Wohnhaus cum appertinentiis irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung sprechen zu können vermeinen sollten, hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen oder Protestationen, unter Beibringung der erforderlichen Beweise, in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, also spätestens am 15. Mai 1865, entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte allhier anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das vorbezeichnete Immobil aber dem Oeconomie-Inspector Wilhelm Hahn adjudicirt werden wird. Wonach sich zu achten. Nr. 742. 1
Pernau-Rathhaus, den 3. April 1864.

* * *

Von dem 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden hiermit Alle und Jede, welche an den Nachlaß des auf dem Gute Möllershof verstorbenen Lootsen Johann Christian Werner als Erben oder Gläubiger irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams aufgefordert, innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato bei dieser Behörde persönlich, resp. durch Bevollmächtigte, mit ihren Anforderungen und deren Erweis, bei Verlust ihrer Ansprüche an diesen Nachlaß sich zu melden. Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem genannten Erblasser schuldig sind oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, aufgefordert, binnen gleicher Frist darüber hieselbst Anzeige zu machen, widrigenfalls sie sich die aus solcher Unterlassung, resp. Verheimlichung, hervorgehenden Nachtheile und strafrechtlichen Folgen selbst beizumessen haben werden. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber sich zu hüten hat.
Riga, im 1. Kirchspielsgerichte, den 21. April 1864. Nr. 1204. 1

* * *

Torge.

Vom Baltischen Domainenhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die im Laufe mehrer Jahre auszuführenden, auf 2474 Rbl. 10 Kop. S. veranschlagten Grabenarbeiten im Collbergschen Walde, von denen in diesem Jahre für 394 Rbl. 11 Kop. zur Ausführung kommen sollen, zu übernehmen, hiermit aufgefordert, auf der im Salisburgschen Kirchspiele belegenen Collbergschen Forstei sich zu melden.
Riga-Schloß, am 5. Mai 1864.
Nr. 6660. 3

Отъ Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ симъ вызываются желающіе принять на себя, имѣющія быть произведенными въ теченіи нѣсколькихъ лѣтъ работы, по выкапыванію канавъ въ Кольбергской лѣсной дачѣ, по смѣтному исчисленію на 2474 руб. 10 к., изъ коихъ предполагаются къ произведенію въ текущемъ году на сумму 394 руб. 11 коп., явиться въ Кольбергскую форстею, находящуюся въ Залисбургскомъ приходѣ.
Рига, 5. Мая 1864 года. № 6660. 3

* * *

Diejenigen, welche nachfolgende Straßenbrückungs-Arbeiten und zwar:
1) die Neupflasterung des Dünaufers an der Carlsschleuse bis zur Marstall-Ausfahrt,
2) die Umpflasterung eines Theils der Straße vor den Buden an den Wasserverschlüssen bei der Post-Ausfahrt und an beiden Seiten des neugelegten Schienenweges ebendaselbst,
3) die Umpflasterung eines Theils der Weberstraße von der Flachswaage bis zur Riesingstraße,

werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 12., 14. und 19. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 476.
Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 3

Лица, желающія принять на себя производство нижеслѣдующихъ потребныхъ по мощенію улицъ работъ и именно:

1) вымощеніе вновь Двинской набережной отъ Карловскаго шлюза до выѣзда Маршталъ-улицы,

2) вымощеніе одной части улицы передъ лавками у водяныхъ запрудовъ у выѣзда въ Почтовую улицу и по обѣимъ

сторонамъ устроенной тамъ рельсовой дороги,

3) вымощеніе одной части Ткацкой улицы отъ льняной важни до Ризинговой улицы, — приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 12., 14. и 19. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 476. 3

* * *

Diejenigen, welche die Herlegung von Ziegeltrottoirs an verschiedenen neuhergestellten Straßen übernehmen wollen, — werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 12., 14. und 19. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 477.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 3

Лица, желающія принять на себя устройство тротуаровъ изъ кирпича въ разныхъ вновь устроенныхъ улицахъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 12., 14. и 19. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

№ 477. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird für Gefahr und Rechnung desjenigen, so solches angeht, die am Dünaufer zwischen der Schaal- und Sünderpforte sub Nr. 54 in der Reihe der Mützenbuden belegenen Bude zum Betrieb eines Handels mit Mützen aus derselben vom Tage des Ausbots bis zum 2. Januar 1865 am 19. Mai d. J. an den Meistbietenden vergeben, und werden etwaige Miethliebhaber desmittels aufgefordert, sich an dem anberaumten Torgtermin um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 478.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 3

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отдана будетъ въ наемъ на счетъ и страхъ того до котораго сіе касается, лицу предлагающему наивысшую цѣну, лавка, состоящая по набережной Двины, между Шальторскими и Зюндерскими воротами подъ Нум. 54 въ шапочномъ ряду подъ производство торга шапками срокомъ со дня состоянія торга по 2. ч. Января 1865 года и приглашаются симъ лица, желающія взять оную въ наемъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 19. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 478. 3

* * *

Diejenigen, welche das Inventarium der alten Wasserleitung in der Stadt, bestehend in einem alten Rostwerk nebst Kammrad, Drehling, Grindel, Welle, Zapfenlager, Barriere ꝛc., ferner das Pumpenwerk nebst dazu gehörigen Cylindern, Büchsen, Zapfenlagern, Verschlußkrähnen und verschiedenen anderen Gegenständen von Messing, sowie Stempelstangen, Pumpenschwengel, Kurbelweller und diverse andere Gegenstände von Schmiedeeisen, kupferne Siebe, hölzerne Pumpenröhre, Brunnenkasten und dgl. m. ankaufen wollen, werden desmittels aufgefordert, sich an dem auf den 21. Mai d. J. anberaumten Ausbotstermine um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium melden zu wollen.

Die zum Verkauf kommenden Gegenstände können in dem alten Wasserkunstgebäude — woselbst man sich an Herrn Liß zu wenden belieben wolle — in Augenschein genommen werden.

Riga Rathhaus, den 7. Mai 1864.

Nr. 479. 3

Лица, желающія купить инвентарь принадлежащій къ старой водоподъемной машинѣ въ городѣ а именно: — старый ростверкъ съ зубчатымъ колесомъ, рукоятку, градиль, валъ, пильную подставку, барьеръ и т. д., далѣе машинку съ налогами съ принадлежащими къ оной цилиндрами винтами, шпилоными подставками, замыкательными кранами и другими предметами изъ желтой мѣди, равно поршню, качалки колеса съ рукояткою и разные другіе предметы изъ кованнаго желѣза,

мѣдныя сита, деревянныя насосныя трубы, ящики колодезныя и т. п., приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 21. ч. сего Мая съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Назначенные въ продажу предметы могутъ быть осматриваемы въ домѣ старой водоподъемной машины, въ которомъ надлежитъ обратиться къ Г. Лису.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

№ 479. 3

* * *

Diejenigen, welche den Erbau zweier Bagger-Schuten übernehmen wollen, werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 14., 19. und 21. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 480.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 3

Лица желающія принять на себя постройку двухъ землечерпальныхъ машинъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 14., 19. и 21. ч. сего Мая съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотренія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 480. 3

* * *

Da mit dem Beginn des Juni-Monats d. J. der Erbau der St. Gertrud-Kirche nach dem am 19. December des verflossenen Jahres Allerhöchst bestätigten Bauplan in Angriff genommen werden soll, so werden alle Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen gesonnen sein sollten, von der Administration der St. Gertrud-Kirche hierdurch aufgefordert, zu dem desfalls anberaumten Torge am 29. d. M., Mittags 1 Uhr, in der Sacristei der St. Gertrud-Kirche zur Verlautbarung ihres Mindestbotes zu erscheinen, zeitig zuvor aber sich daselbst zur Durchsicht der Bedingungen, welche täglich von 12 bis 2 Uhr ausgelegt sein werden, sowie zur Bestellung einer genügenden Caution zu melden.

Riga, den 11. Mai 1864.

Die Administration. 1

Рижской Крѣпостной Артиллеріи нужно заготовить покупкою матеріалы значащіеся въ приалагаемой при семъ вѣдомости для отпуска въ войска на приготовленіе 302,400 комплектныхъ боевыхъ патроновъ, на поставку оныхъ назначаются въ Штабѣ прописанной Артиллеріи торгъ 14. и переторжка 18. ч. сего мѣсяца въ 12 часовъ утра; по сему желающіе торговаться должны явиться въ названной Штабъ въ означенныя числа къ 12 часамъ утра съ надлежащими залогами и видами о своемъ званіи, которые представить при прошеніяхъ на писанныхъ на гербовой бумагѣ установленнаго достоинства; при чемъ предъявляется что кондиціи о предварительныхъ условіяхъ по сему предмету желающіе могутъ читать въ вышеозначенномъ Штабѣ ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни.

Рига, 8. Мая 1864 года. № 1520.

Вѣдомость
Штаба Рижской Крѣпостной Артиллеріи о матеріалахъ потребныхъ заготовить покупкою для отпуска въ войска на приготовленіе комплектныхъ боевыхъ патроновъ.

Дровъ сосновыхъ смѣшанныхъ, однополенныхъ 6 саж. $8^3/_4$ верш.,
угля древеснаго 29 четв. 3 гарн.,
мѣлу брусковаго обыкновеннаго 7 фун. 5 зол. 24 д.,
сала говяжьяго топленнаго несоленаго 4 п. 23 ф. 37 з. 48 д.
сала свинаго 14 ф. 94 з. 95 д.,
графиту чистаго 4 ф. 95 з. 56 д.,
крахмалу 1 п. 16 ф. 41 з. 32 д.,
воску желтаго 4 п. 19 ф. 83 з. 10 д.,
бумаги писчей Нум. 1, полагая каждый листъ длиною около 18 дюйм. и шириною около 14 дюйм. 54 ст. 7 д. 10 л.,
бумаги картузной полагая каждый листъ длиною около 35 дюйм. и шириною около 26 д. 5 ст. 15 д. $1^1/_2$ л.,
бумаги писчей Нум. 3, 15 ст. 17 д. 9 л.,
стекляди тонкой 2 п. 4 ф. 61 з. 59 д.

* * *

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 31. Мая сего года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня на продажу недвижимаго имѣнія, нынѣ умершаго Холмскаго помѣщика, Подпоручика Григорьи Иванова Федякина, состоящаго Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 2.

стана, и заключающагося въ деревнѣ Суроежина, Новая тожъ; земли при означенной деревнѣ разнаго качества 25 дес. изъ коей въ постоянномъ пользовании временно-обязанныхъ крестьянъ 6 дес., и замежеванной въ одной окружной межѣ единственнаго владѣнія; кромѣ же означенной земли, отхожихъ пустошей и спорныхъ земель не имѣется, озеръ и судоходныхъ рѣкъ нѣтъ. Съ описанной земли получается годоваго дохода, посредствомъ уплаты оброка временно-обязанными крестьянами 32 руб. с. Имѣніе это оцѣнено въ 320 руб. с. и продается по случаю неисправности въ платежѣ Псковскому Приказу Общественному Призрѣнія, присужденныхъ съ него, Федякина по имѣнію Гг. Львовыхъ 311 руб. 12 коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. № 123. 3

* * *

Витебской губерніи Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутствіи сего Суда 16. будущаго Іюня будетъ продаваться съ публичнаго торга съ правомъ торгующимся предлагать суммы и ниже оцѣночной деревянный флигель 3. гильдіи купца Лейбы Якубсона, состоящій въ г. Лепелѣ, оцѣненный въ 814 руб. с., описаннаго за искъ Коллежскаго Совѣтника Толстаго по обязательству 200 руб. 29. Марта 1864 года. № 170. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе казеннаго взысканія, числящагося на неисправномъ подрядчикѣ Мѣняйловѣ, всего 9355 руб. 18½ коп. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ поступившее въ залогъ недвижимое имѣніе Коллежскаго Ассесора Николая Николаева Шишко, состоящее Витебской губерніи, Невельскаго уѣзда, 2. стана, въ деревняхъ: Курилихъ, Лылахъ, Юровѣ (нынѣ пустошь), Пугачихъ и Мурзихѣ, послѣднія двѣ деревни находятся въ залогѣ въ С. Петербургской Сохранной казнѣ; всего въ этомъ имѣніи числится по 9. ревизіи муж. 64 души на ихъ части причитается земли 277 дес. Деревни эти составляютъ часть общаго имѣнія Долысы, гдѣ находится приходская церковь; въ одной изъ деревень Лылахъ состоитъ кирпичный заводъ, съ разнымъ строеніемъ. Оцѣнено по 10-лѣтней сложности дохода въ 4368 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 6. Іюля 1864 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра, въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2689. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Ярославскаго Губернскаго Правленія для удовлетворенія долговъ Генералъ-Маіора Александра Александрова Философова, преимущественно С. Петрб. Сохранной Казнѣ по залогу 4277 р. 40 к. и Надворному Совѣтнику Салькову, по заемному письму 2000 руб. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Философову имѣніе, состоящее Ярославской губерніи, Даниловскаго уѣзда, 1. стана, въ сельцѣ Бурдукахъ и деревняхъ Довадцевѣ и Лычевѣ, въ коихъ всего наличныхъ крестьянъ муж. 55 и жен. 70 душъ. Земли при означенныхъ селеніяхъ и въ пустошахъ Малитвино, Перекладовой, Кучилево, Гавриловской и Нарфино, всего 375 дес. 1731 саж. въ одной окружной межѣ; изъ этаго числа отдѣлено крестьянамъ 193 дес. Имѣніе оцѣнено въ 5380 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 1. Іюля 1864 г. съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Нум. 2724. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія претензіи вдовы Подпоручика Маріи Кутузовой по заемному письму въ 1500 руб. съ процентами и еще по другимъ разсчетамъ 400 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе умершаго Подпоручика Дмитрія Петрова Кутузова, состоящее Новгородской губерніи, Бѣлозер-

скаго уѣзда, 1. стана, Мондринской волости заключающее въ себѣ деревню Прилево и село Акишево, къ коемъ крестьянъ наличныхъ муж. 16 и жен. 20 душъ. Земли принадлежитъ разнаго качества, какъ то: лѣсной, пашенной и сѣнокосной, обмежеванной 3029 дес. 1952½ саж. кв., сверхъ того принадлежатъ еще болотные сѣнокосы по рѣкамъ Андагѣ и Ухтомѣ, неразмежеванные, въ первой показано земли 5 дес. 155 саж., а во второмъ накашивается сѣна 10 стоговъ. Въ имѣніи находится приходская церковь, оцѣнено въ 6000 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 3. Іюля 1864 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Нум. 2759. 1

* * *

20. числа сего мѣсяца при 3. Саперномъ баталіонѣ, на полковомъ дворѣ, въ 11 часовъ утра, съ публичнаго торга будетъ продана старая забракованная Инженерная сбруя, а именно: хомутовъ со шлеями, нагрудниками и нашильниками 2, уздъ 8, недоуздковъ 23, торбъ для овса 45, мѣшковъ для овса 9, щетокъ 22 и веревокъ на арканы 80 саженъ. На эти же предметы назначается переторжка, на томъ же мѣстѣ 23. числа Мая мѣсяца въ 11 часовъ утра.

Полковникъ Коссинскій. 3

Immobil-Verkauf.

Die Dörptsche Bezirksverwaltung der Reichs-Domainen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf der eingegangenen Forstei Ranna-Pils unter dem publ. Gute Awwinorm, das Wohnhaus und der Pferdestall, nebst Wagenhaus und Viehstallung am 5. Juni c., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle auctionis lege versteigert werden sollen, wozu Kaufliebhaber desmittelst eingeladen werden.

Dorpat-Bezirksverwaltung, den 6. Mai 1864.
Nr. 1051. 3

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Urlaubsbillet der Unteroffiziers-wittwe Katharina Iwanowa Kusmina vom 16. October 1863, Nr. 380.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Carl Otto Adolph Arenheim,
nach dem Auslande.

Wassil Fedorow Tscherwäkow, Alexander Jakowlew Scherkow, Wilhelm Ulrich Nelius, Christian Reichard, Tatjana Iwanowa Welikanzowa, Marja Fedotowa Welikanzowa, Heinrich August Possel, Isidor Semen Tietzner, August Carl Werner Hein, Jewgraf Pawlow Matwejew, Wilhelm Magnus Buxel, Adolph Theodor Kuckuck, Anna Iwanowa Wroblewsky, Jacob Friedrich Wiltzing, Andrei Petrow, George Graff, Johann Boot, Iwan Jegorow Rebikow, Waissili Iwanow Simitzky, Peter Stepanow Leontjew, Afonassi Frolow Afonin, Jewgraf Leonow, Iwan Denisow Simitzki, J. D. Simitzki, Stepan Kirilow Kolpakow, Robert Theodor Brieling,
nach anderen Gouvernements.

Anmerkung: Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 16 der Pleskauschen, Nr. 16 der Mohilewschen, Nr. 16 der Woroneshschen, Nr. 16 der Nishegorodschen, Nr. 15 und 17 der Smolenskischen, Nr. 29 der Kurländischen, Nr. 14 der Wladimirschen, Nr. 15 der St. Petersburgschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein besonderer Ausmittelungsartikel der Jeniseischen Gouvernements-Regierung; 3) ein Ausmittelungsartikel der Tschernigowschen Gouvernements-Regierung das Vermögen des Kiewschen Edelmanns Wassilkowski betreffend; 4) zu Nr. 16 ein Ausmittelungsartikel der St. Petersburgschen Gouvernements-Regierung das Vermögen der Geisteskranken Marie Nalewitsch, Adelaide Gnedüschew und der Elisabeth Ternowski betreffend; 5) eine Torgpublication des Pleskauschen Domainenhofs und 6) eine Torgpublication der Kurländischen Gouvernements-Regierung.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair. **H. v. Stein.**